Vorbemerkungen

Rechtliche Einordnung

Der Abwasserbetrieb wird organisatorisch und finanzwirtschaftlich selbständig verwaltet.

Die organisatorische Verselbständigung hat allerdings lediglich Innenwirkung. Der Abwasserbetrieb besitzt keine eigene Rechtsfähigkeit. Im Außenverhältnis haftet immer die Stadt Billerbeck selbst und uneingeschränkt.

Geltung hat neben den einschlägigen Bestimmungen der GO NW auch die EigVO in vollem Umfang.

Der Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan bildet die Grundlage für die Finanzwirtschaft eines Jahres. Er tritt an die Stelle des Haushaltsplanes.

Gem. der § 14 und 17 der Eigenbetriebsverordnung NW ist ein Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb aufzustellen und gem. § 4 durch den Rat zu beschließen. Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Finanzübersicht und dem Stellenplan.

Erläuterungen

1. Erfolgsplan Ausgaben

1.1. Stromversorgung

Mit dem Betrieb des BHKW haben sich die sich die Strombezugskosten der Kläranlage dauerhaft verringert. In der Ausweisung der Kosten für 2021 ist zu berücksichtigen, dass die Einspeisevergütung in der Höhe von 5.045,05 € (in 2020) als Einnahme unter Sonstige Erlöse gebucht wird. Ebenso ist zu konstatieren, dass mit der Anpassung und Umstellung der Belegung/Nachklärung zur Erzielung besserer Ablaufwerte eine verringerte Gasausbeute und damit einhergehend eine geringe Laufzeit des BHKW vorliegt, somit weniger Strom selbst erzeugt werden konnte.

1.2. Bewirtschaftung

Die Ansätze bleiben auf dem Niveau der Vorjahre.

1.3. Unterhaltungsarbeiten

Die Ansätze bleiben auf dem Niveau der Vorjahre. Größere Unterhaltungsarbeiten sind nicht geplant in 2021.

1.4. Abgaben

Mit der Investition in die Optimierung der Nachklärung durch eine Höhenvariable Einlauftechnik kann die Abwasserabgabe für das Einleiten von gereinigtem Abwasser aus der Kläranlage von 3 Jahren verrechnet werden, eine Ausweisung erfolgt demzufolge nicht. Lediglich die Wasserverbandsumlage an den Wasserverband Obere Berkel ist eingerechnet.

Aufgrund der Einhaltung der a.a.R.d.T und der Gültigkeit aller Einleitgenehmigungen für Niederschlagswasser ist ebenso keine Niederschlagswasserabgabe anzusetzen.

Kleineinleiterabgaben ergeben sich aufgrund von abgelaufenen Einleitgenehmigungen vorhandener Kleinkläranlagen, diese sind von den Einleitern/Eigentümern zu ersetzen.

1.5. Aufwendungen für bezogene Leistungen/betriebl. Aufwändungen

Die Kosten für die Herstellung von Grundstücksanschlüssen werden durch die Einnahmen als Erstattung für Grundstücksanschlusskosten gedeckt, der hohe Ansatz ist den Kosten zur Erstellung der GAL im BG Buschenkamp geschuldet, der Ansatz von 2020 kann nicht realisiert werden.

Der Ansatz für Fremdleistungen f. Kanäle und Pumpwerke wird wieder auf das Niveau der Jahre vor 2019 angesetzt, damit den Verpflichtungen aus dem ABK zur Sanierung des Netzes nachgekommen werden kann.

Die Kosten der Klärschlamm Entsorgung verstetigen sich bis 2021 auf diesem Niveau, zukünftig werden jedoch höhere Entsorgungskosten erwartet.

1.6. Personalaufwand / Stellenplan

Die Personalkosten ergeben sich aus den ausgewiesenen Stellen des Stellenplanes. Es ergeben sich lediglich tarifliche Erhöhungen.

1.7. Abschreibungen

Die Abschreibungen ergeben sich aus der Fortschreibung des Anlagen nachweises und den daraus resultierenden Abschreibungsbeträgen gemäß der Gebührenbedarfsberechnung.

1.8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Erstattungen an die Stadt Billerbeck für Personal- und Verwaltungskosten wurden in 2015 neu ermittelt. Auf dieser Grundlage werden die Beträge entsprechend der allg. Entwicklung anhand der Daten des Landes NRW fortgeschrieben. Für die Personalkosten werden 1,2 % und für die Sachkosten 1% Steigerung in 2021 zugrunde gelegt.

1.9. Zinsen

Es wird der Zinsaufwand zu Grunde gelegt, wie er sich für 2020 aufgrund der vorliegenden Zins- und Tilgungspläne darstellt, die geplanten Darlehn in 2021 sind dort eingerechnet.

1.10. Steuern

Hier sind lediglich die Kfz-Steuern für einen Krananhänger zu berücksichtigen. Das Betriebsfahrzeug ist als e-Auto steuerfrei.

1.11. Jahresergebnis

Das Jahresergebnis ergibt sich aus den erwirtschafteten Auflösungen von Baukostenzuschüssen, die nicht in der Gebührenkalkulation anzusetzen sind zuzüglich der Differenz der Fäkalschlammkosten und Einnahmen.

2. Erfolgsplan Einnahmen

2.1 Die Entwässerungsgebühren sowie die anteiligen Straßenentwässerungskosten ergeben sich aus der Gebührenbedarfsberechnung. Ebenfalls ergibt sich die Gebühr für die Entsorgung und Überwachung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben aus der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen. Die Erstattung von Hausanschlusskosten deckt sich mit dem ausgewiesenen Aufwand. Sonstige Erlöse ergeben sich aus abzurechnenden Verwaltungsleistungen.

2.2 Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträge wird die Auflösung von Baukostenzuschüssen (Entwässerungsbeiträge) ausgewiesen. Die jährlichen Auflösungsbeträge werden tendenziell weiter fallen, da ab 2005 die Kanalananschlussbeiträge mit der Laufzeit der Kanäle korrespondierend auf 66 Jahre aufgelöst werden, vorher waren es 20 Jahre. Auch sind erst wieder mit der Erschließung des BG Buschenkamp nennenswerte Beiträge zu erheben.

3. Vermögensplan und Finanzübersicht

Der Vermögensplan 2021 sowie die Finanzübersicht 2019 bis 2024 geben das vorgelegte und beschlossene Abwasserbeseitigungskonzept wieder. Zusätzlich werden zur Erlangung einer langfristigen Erlaubnis zur Einleitung mit gereinigtem Abwasser in die Berkel die Berkelstrukturverbesserungen

einschl. des notwendigen Flächenerwerb vorgesehen. Auch ist der Einbau einer Höhenvariablen Einlauftechnik in der Nachklärung zur Reduzierung des Schadstofffrachten P und CSB geplant.

Zusammenfassung u. Ausblick

Der vorliegende Wirtschaftsplan ist deutlicher Ausdruck der Zielsetzungen der eigenbetrieblichen Tätigkeit der Stadt Billerbeck zur Abwasserentsorgung. Mit der Erhebung kostendeckender Gebühren, d.h. der Deckung aller betriebswirtschaftlich zu veranschlagenden Kosten, soweit sie nicht bereits durch spezielle Erträge gedeckt sind, wird nicht nur gesetzlichen Vorgaben genügt, sondern auch ein besonderes Augenmerk auf die Sicherung der Wirtschaftlichkeit des Sondervermögens gelegt.

Es ist festzustellen, dass sich die Gebührenentwicklung in den letzten 26 Jahren von der allgemeinen Kostenentwicklung gelöst hat. Die Jahres-Gebühren zur Abwasserbeseitigung sind seit 26 Jahren für eine durchschnittliche Familie in Billerbeck gem. der Vorgaben des Bundes der Steuerzahler unverändert, demgegenüber haben sich die allgemeinen Verbraucherpreise um rd. 40 % erhöht. Dies ist Ausdruck der selbstständigen und eigenwirtschaftlichen Betriebsführung des Abwasserbetriebes innerhalb des Konzernes Stadt Billerbeck.

Zukünftig werden erhöhte Kosten zur Klärschlammmentwässerung und Entsorgung stärker zu Buche schlagen. Hier soll über eine Gemeindeübergreifende Kooperation die Eigenständigkeit des Handelns und damit die Berechenbarkeit von Kosten verstärkt werden.

Auch werden Investitionen zur Phosphor, CSB- und Nitratreduzierung des Kläranlagenauslaufes dargelegt und ebenfalls mit der Zielerreichung eines guten ökologischen Zustandes des abfließenden Gewässers eine gleichartig wirkende Gewässerausbaumaßnahme ermöglicht.

Mit dem abschließenden 4. Bauabschnitt zur Fremdwasserreduzierung Innenstadt werden für 2021 und 2022 alle verfügbaren Finanz- u. Personalreserven gebunden und erhebliche Investitionen für die privaten Grundstückseigentümer und für den Abwasserbetrieb durchgeführt. Erst mit Abschluss dieser Maßnahme wird sich der Fremdwassereintrag zur Kläranlage deutlich reduzieren und sind weitere Baumaßnahmen denkbar.

Die stetige Sanierung und Renovation des Kanalnetzes wird fortgesetzt und Ansatz sowohl im Vermögensplan als auch im Erfolgsplan eingestellt, damit kann den Verpflichtungen des ABK entsprochen werden. Es ist geplant, dass ab 2023 keine Schäden der Kategorie 1 und 2 im Kanalnetz vorliegen. Die hydraulische Ertüchtigung des Kanalnetzes war bereits erfolgt und ist abgeschlossen.

Betriebsleiter